

Gürtelpost

Mitteilungsblatt der Siedlergemeinschaft Gievenbeck

Frohe Ostern



Ausgabe März 2023

Inhalt:

- **Jahreshauptversammlung**
- **Bericht des 1. Vorsitzenden**
- **Kappenfest**
- **Schaukasten**
- **Die Jontef-Rakawele**
- **Termine 2023**
- **Trauer & Freude**

Jahreshauptversammlung

Am 13.01.2023 fand im Pfarrzentrum Gievenbeck der Gemeinde Liebfrauen-Überwasser Münster unsere Jahreshauptversammlung 2023 statt.

Der 1. Vorsitzende, Klaus Schäper, begrüßte insgesamt 38 Mitglieder der Siedlergemeinschaft, davon waren 31 Mitglieder stimmberechtigt. Ein besonderer Gruß ging an alle anwesenden Majestäten und an den Ehrenvorsitzenden Reinhard Große Erdmann.

Lukas Aretz und Dominik Haase konnten als Neumitglieder der Gemeinschaft begrüßt werden. Daniella Lohoff und Anja Mateja verließen den Verein.

Nach der Begrüßung wurde der verstorbenen Mitglieder der Siedlergemeinschaft gedacht, insbesondere an die verstorbenen Mitglieder im Jahre 2022. Der Verein trauert um Liesel Matzel, Gerda Jahn, Heinz Dieter Ruten, Hilde Stolze, Gerda Schleese, Werner Acker, Annelise Klaasen und Christa Hakenes.

Jahresbericht 2022 des 1. Vorsitzenden

Das Jahr 2022 begann wieder mal damit, dass wir die Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit nach hinten verschieben mussten. Da in ganz Münster keine Saalveranstaltungen am Karneval durchgeführt werden durften, mussten wir das Kappenfest gleich ganz absagen. Schuld war wieder die Coronasituation. Als sich die Zahlen besserten und die Verordnungen gelockert wurden, konnten wir die Einladung zur JHV Ende März rausschicken. Mit Maske versammelten sich die Mitglieder im Pfarrheim. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen aus 2021, dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, des 1. Kassierers und der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet. Da die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung stand, wurde unser

Ehrenvorsitzender Reinhard Große Erdmann zum Versammlungsleiter bestimmt. Aus dem alten Vorstand wurden Klaus Schäper, Klaus Musiolik, Ralf Stockmann und Timm Gajewski in ihren Ämter wieder gewählt. Einzig unser 1. Kassierer Maxi Mlinarzik hatte sich nicht zur Wiederwahl gestellt. Mit einem herzlichen Dank und einem Gläserset wurde er verabschiedet. Der Vorstand schlug als neue 1. Kassiererin Anja Führung vor. Aus der Versammlung kam kein Gegenvorschlag, so wurde Anja mit 1. Enthaltung gewählt. Der Mitgliedsbeitrag und der Multiplikator des Sterbegeldes wurden nicht verändert. Martin Gerwing schied als Kassenprüfer aus, sein Nachfolger, Thomas Hakenes, wurde für zwei Jahre gewählt. Die Versammlung endete leider ohne die beliebten Bilder des Jahres von Johanna Wichert.

Die nächste Veranstaltung, die stattfand, war der Frauennachmittag. 33 Frauen trafen sich in der Stadt zu einem Besuch des Boulevard-Theaters, gespielt wurde das Stück: „Falscher Tag, falsche Tür“. Anschließend verbrachten die Damen einen netten Abend in der Gaststätte Pröhlken, wo bei gutem Essen und leckeren Getränken viel geredet und gelacht wurde.

Der traditionelle Maigang fand am 7.5. statt. Hier waren es nach einigen gesundheitsbedingten Absagen 31 Männer, die sich vom Ehrenmal auf den Weg nach Kortmann machten. Die verdiente Pause unterwegs fand auf dem Hof Krützkemper statt, wo unser Königspaar Dietmar und Ulrike Goldschmidt mit ihrem Hofstaat für belegte Brötchen und kühle Getränke gesorgt hatten. Bei Kortmann angekommen, wurden, wie immer, der Maikönig, der beste Kegler und der Pumpenkönig ausgekegelt. Maikönig wurde Klaus Musiolik, bester Kegler war Ralf Stockmann und Pumpenkönig wurde Oliver Stuck. Sie alle bekamen ein Weinpräsent von Marx. Außerdem ausgezeichnet wurde das älteste anwesende Mitglied, den Titel sicherte sich Addi Lenz. Auch hier wurde bei gutem Essen und reichlich Getränken noch lange geredet und gelacht.

In der ersten Jahreshälfte wurde bei mehreren Arbeitseinsätzen das Umfeld des Ehrenmales umgestaltet und die Renovierung des Sandsteindenkmals vorbereitet. Die Restaurierung selbst wurde von Waltraud Hustenmeier durchgeführt. Das Endergebnis ist meiner Meinung nach sehr anschaulich.

Nach zwei abgesagten Schützenfesten stellte der Vorstand auch im Jahr 2022 im März die Anträge zur Nutzung des Festplatzes. Und im Mai kam tatsächlich die Genehmigung der Stadt Münster. Da auch die Coronaverordnung keine Einschränkungen mehr vorschrieb, konnte unser Schützenfest stattfinden. Der Aufbau am Mittwoch und Donnerstag funktionierte fast reibungslos. Am Freitag kamen dann die Männer des Schützenvereins Gievenbeck zur Stangenkrönung. Nach den vier üblichen Runden wurde dann auch die Stange gekrönt. Am Samstag wurde wieder um Pokale und Medaillen geschossen. Den ersten Platz und damit den großen Pokal und den Orden in Gold holte sich Victoria Whiley, der Silber Orden ging an mich und der bronzene an Alex Gerwing. Den Damenpokal gewann Franziska Hakenes, und bei den Junioren triumphierte Tilo Große Erdmann. Alex Gerwing hielt sich allerdings im anschließenden Jungschützenkaiserschießen schadlos und holte mit dem 67. Schuss den Vogel von der Stange und wurde Nachfolger von Dominik Peppenhorst. Abends fand dann die trotz der Wärme gut besuchte Sommerparty der Siedlergemeinschaft statt. Nach den Ehrungen des Nachmittags und mit Musik von DJ Honecker feierten wir bis morgens um zwei. Am Sonntagmorgen mussten die Jungschützen schon um 10:20 Uhr antreten, um den Nachfolger oder die Nachfolgerin für Kira Oertker auszuschießen. Am besten machte das Frank Schirmmacher, der mit dem 144. Schuss das Federvieh runtersegeln ließ. Frisch gestärkt durch eine leckere Gulaschsuppe oder anderen Leckereien aus dem Imbisswagen traten die Siedlerschützen zum Festmarsch durch die Siedlung an. Aufgrund der Hitze verzichteten wir auf die Sakkos. Bevor wir losliefen, wurden nach der neue Jungschützenkönig von Chris Rensing und Kira Oertker geehrt. Ein kurzer Marsch über den Hof von Fam. Inkmann, und schon waren wir bei dem noch amtierenden König Dietmar. Nach einem

hervorragenden Fahenschlag von Marco und Chris Rensing, Dominik Peppenhorst und Oliver Berkemeier und einigen Worten von Dietmar gab es noch eine runde Kaltgetränke, bevor wir uns wieder in Marsch setzten und zum Ehrenmal zogen. Nach einigen mahnenden Worten und der Niederlegung des Kranzes zum Gedenken an die Verstorbenen und Vermissten der Siedlergemeinschaft zogen wir unter Begleitung des Musikcorps der freiwilligen Feuerwehr Münster und des Musikzuges Hubertus Angelmodde durch die Straßen der Siedlung. Am Festplatz angekommen, suchte jeder erstmal einen Schattenplatz und ein kühles Getränk. Das Königschießen begann, die Insignien waren schnell verteilt. Krone Hendrik Ufgang, Zepter Dirk Große Erdmann und Apfel Kira Oertker. Das anschließende Lockerschießen war auch schnell beendet, da unsere Schießwarte Winni und Uwe der Meinung waren, dass der Vogel nicht mehr so viele Schüsse verträgt. Oliver Stuck hatte frühzeitig erklärt, dass er wohl auf die Königswürde gehen würde. Da sich aber kein anderer bereit erklärt hatte, machte sich der Vorstand auf die Suche und sprach mögliche Kandidaten an. Allerdings wollte sich niemand mit unter den Vogel stellen. So entschied ich, mit meiner Frau zusammen, dass ich mitschießen würde. Das Ergebnis ist bekannt. Die Ehrung, die Platzrunde und das Ausklingen des Sonntagabends ist irgendwie an mir vorbeigezogen. Dafür ist mir der Montagabend auf dem Festplatz in guter Erinnerungen geblieben. Es war ein sehr schöner Abend. Nach dem Fest ist vor dem Fest.

Am zweiten Septemberwochenende fand unser Kinderschützenfest statt. Es begann am Samstagnachmittag. Da fanden eine Mal- und Bastelaktion für unsere Kinder statt, anschließend konnten am Imbissstand leckere Gerichte zum Abendessen verzehrt werden. Um 19.30 Uhr begannen wir mit dem Lambertussingen. Nach den altbekannten Liedern zogen die Kinder und Erwachsenen im Kreis um die geschmückte Pyramide, ganz zum Schluss kam dann der Buer, dargestellt von Hermann Große Wentrup, und suchte sich seine Mitläufer aus. Am Ende bekam er den Schups und verteilte kleine Süßigkeiten an die Kinder. Anschließend klang der Abend am Bierwagen aus. Am Sonntagmorgen

trafen sich 16 Kinder, um den Nachfolger/die Nachfolgerin für Charlotta Upgang auszuwerfen. Nach einem spannenden Werfen traf Eric Bley den Rest des Vogels und wurde Kinderkönig 2022. Zu seiner Königin erwählte er Greta Schäper, den Hofstaat bilden Pia Loddenkötter und Philipp Ruten. Nach dem Mittagessen trafen sich die Kinder bei Familie Peppenhorst, um die noch amtierende Königin Charlotta mit ihrem König Henry abzuholen. Nach dem Fahenschlag von Isabelle Schäper und einigen Worten der Königin verteilten Helfer Süßigkeiten an die Kinder und Kaltgetränke an die Erwachsenen. Dann zog der ganze Tross ein paar Häuser weiter zum großen König. Da überreichte Charlotta mir eine Pulle. Zum Dank gab es auch hier Süßigkeiten und Kaltgetränke. Anschließend ging es weiter zum Festplatz. Dort angekommen wurde Eric seine Ehrung zu teil. Er bekam die Königskette umgehängt und Greta bekam ihre Krone. Die Jungschützen hatten wieder einig Spielstationen aufgebaut, an denen sich die Kinder vergnügen konnten. Das Wochenende klang gemütlich aus.

Der Königsball fand im letzten Jahr das erste Mal im Restaurant Brintrup statt. Ca. 110 Siedler und Gäste feierten in der geschmückten Saal. Nach dem Einzug der Vereinsfahne, der Fahenschläger und dem alten und neuen Königspaar fand die Ehrung des neuen Königs statt. Dietmar musste seine Königskette nach 3 Jahren abgeben und bekam seinen Königsorden. Die Krone wanderte von Ulrike zu meiner Königin Silke. Dann wurden noch Schärpen umgehängt und Blumensträuße verteilt. Der Fahenschlag wurde ausgeführt von Marco und Chris Rensing. Dann kam das erste Mal unsere Band Nightflames zum Einsatz, der Ehrentanz war lang und schön. Dann wurde es Zeit für Fotos und die Gäste der Vereine durften gratulieren. Nach einer weiteren Tanzrunde wurden dann die Insignenschützen Kira Oertker, Dirk Große Erdmann und Hendrik Upgang geehrt. Am späteren Abend gab es dann noch einen Gastauftritt. Peter Jähn verzauberte als Roland Kaiser das begeisterte Publikum. Wir feierten bis morgens, und nach einem doch etwas abrupten Ende gab es noch Rührei beim König. Ca. 170 Eier wurden gebraten und einige Bierchen und Schnäpse geleert. Ein schönes Fest.

Auch der Herrenabend fand im letzten Jahr in Roxel statt. 41 Männer trafen sich Anfang November bei Kortmann, um bei Haxe, Eisbein, Schnitzel, Gemüsepfanne und Getränken nette Gespräche zu führen und auch Karten zu spielen oder zu knobeln. Es gab auch zwei Spiele, das Schlüsselspiel gewannen Dirk Große Erdmann und Uwe Zillmer. Das Preisknobeln um drei Flaschen aus dem Hause Sasse gewann Oliver Stuck, zweiter wurde Klaus Wichert und dritter wurde Georg Mlinarzik.

Anfang Dezember ist schon traditionell der Termin für die Nikolausfeier und den Seniorennachmittag. Im evangelischen Lukaszentrum trafen sich 20 Senioren, um bei Kaffee, Plätzchen und Stollen zu klönen. Für die 14 Kinder war auch hier ein Basteln eingeplant. Aus kleinen Birkenstämmen konnten sie Nikoläuse basteln oder fertig ausgeschnittene Holzanhänger bemalen. Zur musikalischen Unterhaltung hatte Isabell ihren Bekannten Malte eingeladen, der Klavier spielte. Dann wurde es spannend, der Nikolaus erschien, um den Kinder erst eine Geschichte zu erzählen und dann eine Tüte mit Süßigkeiten zu überreichen. Anschließend gab es noch Schnittchen und Kaltgetränke.

Das waren die Veranstaltungen im letzten Jahr. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Mitstreitern aus dem Vorstand und aus dem Festausschuss bedanken. Außerdem bedanke ich mich bei Rainer Zweihaus für die geleisteten Gartenarbeiten rund um die Villa Bung und am Ehrenmal. Ein weiterer Dank geht an Hermann Große Wentrup für die Pflege der Anlage am Ehrenmal. Ein Dank auch an Winni Brüggemann und Uwe Schirmmacher für die geduldige Betreuung beim Schießen beim Schützenfest. Danke auch an unsere Jungschützen, die immer mit anpacken, wenn man sie braucht.



Von T-Birds, Pink Ladys, Panzerknackern und anderen Gesellen

„156 Monate oder 1092 Tage. Also Rund 3 Jahre, so lang hat Corona gedauert und uns unser Kappenfest versauert.“ Mit diesen Worten begrüßte der 2. Vorsitzende, Klaus Musiolik, ca. 100 Narren am 11.02.2023 in der Gaststätte Kortmann zum Kappenfest der Siedlergemeinschaft.

Pünktlich um 20:11 Uhr startete die fünfte Jahreszeit mit dem Einmarsch von König Klaus „Travolta“ Schäper und seiner Königin Silke „Newton-John“ Schäper und den T-Birds mit ihren Pink Ladies.



Für volle Tanzflächen sorgte von Beginn an wie auch in den letzten Jahren DJ Thomas Freisfeld, der mit seiner Auswahl jeden Narren auf die Tanzfläche lockte.



Nach der ersten Tanzpause kam es auch schon zum ersten Highlight. Unter tosendem Applaus betrat „Der Gievenbecker Laberkopp“ alias Thomas Hakenes die Bütt. Auch diesmal konnte er wieder so manch eine lustige Geschichte und Witze über unseren Stadtteil und über die Siedler erzählen. Vielleicht hat sich ja der ein oder andere darin wiedergefunden. Aber so charmant wie der „Gievenbecker Laberkopp“ seine Witze verpackt, konnten alle herzlich lachen.



Der Gievenbecker Laberkopp, seit fast 30 Jahren eine Institution im Siedlerkarneval



Aber für Erholung der Lachmuskeln war keine Zeit, unsere Güörtpot-Girls standen bereits in den Startlöchern, um uns „Die wahre Geschichte von Schneewittchen“ zu erzählen. „Gugel“, die von Beginn an Probleme bei der Suche hatte, über „Alexa“, die einfach nichts verstanden hat, die böse Schwiegermutter mit dem schwererziehbaren Schneewittchen, bis zu den „4 Zwergen“, dem Jäger und dem Prinzen, alle erzählten uns, wie das mit Schneewittchen tatsächlich damals ablief.



Natürlich wurden die Rufe nach einer Zugabe von den Girls erhört, wobei der König eine „haltende“ Rolle spielte. Mit einem Hit von Wencke Myhre „Er steht im Tor“ liefen die Güörtpot-Girls nebst Torwart (König Klaus) in Fußballtrikots ein und prüften die Qualitäten des Torwarts aufs schärfste.



Nach einigen Tanzpausen kamen dann auch die Jungschützen mit Ihrem „König Klaus Kwiz“ dran. Ein Rateteam war schnell gefunden. Zwei Jungschützen flankiert vom Hofstaat des Königspaares, wurden vom Showmaster Chris Rensing mit Fragen aus dem Leben des Siedlerjungen Klaus Schäper konfrontiert. So erfuhren die Besucher wann Klaus Jungschützenkönig war und welches Haustier er gerne hätte.



Am Ende siegte wie immer bei den Jungschützen der Spaß und der Humor. Wieder einmal haben die Jungschützen dafür gesorgt das kein Auge trocken blieb.

Alle Auftritte, ob der Laberkopp, die Güörtpot-Girls oder die Jungschützen, werden von unseren Mitgliedern in monatelangen Treffen selbst ausgearbeitet und einstudiert, und das ist allemal ein Orden wert.



Es wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, geschunkelt und getanzt und am Ende war man sich sicher, Roxel war eine Reise wert. Das Kappenfest war mehr als ein gelungener Einstieg in das Jubiläumsjahr, freuen wir uns noch auf viele gemeinsame Feste.

Schaukasten

Vielleicht haben ihn schon einige gesehen, seit dem 04.02.2023 haben wir nach mehr als 5 Jahren wieder einen Schaukasten. Die Standortsuche erweiste sich lange Zeit als schwierig, kurze Zeit waren der Vorstand und Festausschuss der Verzweiflung nahe. Es musste doch mit dem Teufel zugehen, keinen passenden Standort zu finden.

Schließlich einigte man sich auf einen Standort am Ehrenmal der Siedlergemeinschaft, leider machten uns da die zuständigen Behörden einen Strich durch die Rechnung.

Am Ende haben wir dann doch noch einen Platz gefunden, mit dem wir sehr zufrieden sind. Nicht unweit vom alten Standort an der Hollandtstr. hat unser Schaukasten jetzt am Unnerste Meer ein neues Zuhause gefunden.

Großer Dank geht hier an Wilfried Lange, der ohne lange drüber nachzudenken der Siedlergemeinschaft einen Platz zur Verfügung gestellt hat.



Hier werden ab sofort Neuigkeiten und Termine für alle Mitglieder, Freunde und Anwohner bereitgestellt.



Die Jontef-Rakawele

Die Massematte ist eine Geheimrakawele. Sie wurde im 19. Jahrhundert von Seegers ausklamüsert, die miteinander labern wollten, ohne dass andere muckerten, was ambach ist. Etwa wenn der eine dem anderen aufm Zossen-Markt schmuste: „Die Kaline hegt keine Zerche von Zossen, hat aber hamel viel Lowi auffe Patte.“

Rakawelt wurde Masematte vor allem von Malochern, Hausierern und Schaustellern, von Beheime- und Zossenhändlern – und insbesondere in vier Bendinen: in Klein-Muffi, im Kuhviertel, in Pluggendorf und an der Sonnenstraße.

Im Krieg sind diese Strehlen und Strukturen alle machulle gegangen. Seitdem gibt es Masematte nur noch als Jontefrakawele, die in der Kaschemme, im Karneval oder im Lokalblättken benutzt wird. Und neuerdings auch im Internet. Das hätten sich die alten Masemattenfreier sicher nicht träumen lassen, denn sie haben die Masematte nur rakawelt, Masemattenfleppen wurden erst später makeimt.

Immerhin gibt es in Münster noch viel Seegers und Kalinen, die Jontef an der Masematterakawele haben. Das hat dazu geführt, dass manche Masemattewörter heute auch in der Umgangssprache gelabert werden. Jovel und schovel beispielsweise, Maimel oder Maloche, Kaline oder Seegers und natürlich Lowine und Leeze.

Text von Wolfgang Schemann aus dem Buch „Münster noch tofter als jovel“

Das kleine Wörterbuch:

Massematte	Hochdeutsch
ambach	los, hier, da, dabei
ausklamüsern	ausdenken, herausfinden
Beheime	Vieh
Fleppe	Papier, Führerschein, Zeitung, Buch
Jontef	Spaß, Scherz
Jovel	gut, schön
Kaline	Frau
Kaschemme	Kneipe, Gaststätte, Wirtschaft
Klein-Muffie	Herz-Jesu Viertel
labern	reden, erzählen
Leeze	Fahrrad
Lowi	Geld
Lowine	Bier
machulle	tot, kaputt
Maimel	Regen
Malocher	Arbeiter
Masemattenfreier	Händler, Gewerbetreibender
Masemattenfreier	Masemattensprecher
Patte	Tasche, Portemonnaie
Rakawele	Sprache
schmusen	Nennen, reden, sprechen, zeigen
schofel	schlecht, übel
Seegers	Mann, Kerl
Strehle	Straße
Zerche	Ahnung, Wissen
Zossen	Pferd

Termine 2023

Maigang	06.05.2023
Frauennachmittag	offen
<i>Schützenfest des Schützenvereins</i>	<i>16.- 19.06.2023</i>
Jubiläumsschützenfest	11.- 13.08.2023
Kinderschützenfest	09.- 10.09.2023
Königsball	28.10.2023
Herrenabend	04.11.2023
Senioren- und Nikolausfeier	10.12.2023

in der Dezemberausgabe 2022 hat sich bei den Terminen leider der Fehlerteufel eingeschlichen, natürlich findet der Herrenabend wie gewohnt im November statt und nicht im Dezember.



Johanna Wiechert
FOTOGRAFIE

01578 - 7351032
JOWIEFOTOGRAFIE@GMAIL.COM

 JOHANNA WIECHERT FOTOGRAFIE
 JOWIEFOTOGRAFIE

**Wir gratulierten zur Diamanten- und Eisernen Hochzeit im
Jahre 2023**

Diamantenhochzeit:

Giesela & Reinhard Große Erdmann



Eiserne Hochzeit:

Margot & Hans Schatz

Wir gratulierten den Jubilaren (ab. 70 J.) des Jahres 2023

Helene Mantlik

Ruth Pläster

Jutta Stoppe

Dr. Alfons Rensing

Giosino Pasquarillo

Bodo Euler



Allen Jubilaren einen Herzlichen Glückwunsch



Herausgeber:

Siedlergemeinschaft Gievenbeck e.V. 1933

Kontaktadressen:

Klaus Schäper, Unnerste Meer 10, 48161 Münster
Tel.: 0251-3906092
1. Vorsitzender

Ralf Stockmann, Unnerste Meer 2, 48161 Münster
Tel.: 0251-861134
Schriftführer

www.siedlergemeinschaft-gievenbeck.de

E-Mail: info-sgg-1933@gmx.de

printed by

